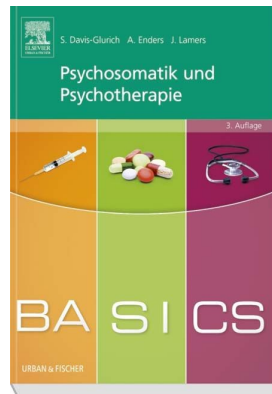


## Buchrezension zu BASICS: Psychosomatik und Psychotherapie



BASICS - Psychosomatik und Psychotherapie

Davis-Glurich, Enders, Lamers

3. Auflage, 2016 Urban & Fischer in Elsevier

ISBN: 978-3-437-42358-1

Die vermutlich allen mittlerweile bekannte BASICS-Reihe punktet mit ihren Kurzlehrbüchern im A4-Format vor allem mit ihrer Übersichtlichkeit. Sie sind deshalb hervorragend geeignet um ein erstes fundamentales Grundwissen zu schaffen beim Einstieg in einen neuen Themenbereich. Auch in diesem Exemplar von Davis-Glurich, Enders und Lamers werden auf knappen 100 Seiten auf eine verständliche, kompakte Weise die Grundlagen der Psychosomatik und Psychotherapie vermittelt.

*BASICS Psychosomatik und Psychotherapie* gliedert sich in einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Im allgemeinen Teil sind sechs der insgesamt über dreißig Kapitel den Grundlagen der Psychosomatik sowie Grundbegriffen Psychotherapie bzw. Verhaltenstheorie gewidmet. Der spezielle Teil befasst sich mit den Diagnosen der psychosomatischen Erkrankungen, inklusive ICD-10-Klassifikation; diese werden zuerst in einer Übersicht dargestellt und anschließend nach ihrer Relevanz in einzelnen Fachdisziplinen, wie Gastroenterologie, Kardiologie und Kinderheilkunde, geordnet. Im Anschluss werden in den letzten Kapiteln verschiedenste Verfahren der Psychotherapie erläutert. Darauf folgend werden alltagsrelevante Fallbeispiele beschrieben und wird die besondere Bedeutung der Differentialdiagnostik in der Psychosomatik nochmal realitätsnah demonstriert.

Inhaltlich wurden bei dieser neuen Auflage unter anderem die Diagnosekriterien nach DSM weitgehend auf den aktuellsten Stand nach DSM-5 (2013 veröffentlicht) gebracht. Die beschriebene multiaxiale Klassifikation des DSM-Systems ist für das DSM-5 allerdings veraltet.

Durch eine verständliche Sprache und ein angenehmes Lay-Out eignet dieses Buch für eine breite Zielgruppe, also nicht für nur Studenten der Humanmedizin oder Psychologie, sondern auch für weitere Interessierte dieses umfangreichen Querschnittsgebietes. Psychologische Modelle werden in Grafiken veranschaulicht, Diagnosekriterien sind in übersichtlichen Tabellen aufgelistet und große Abbildungen motivieren zum Weiterlesen. Manche Bilder nach meinem persönlichen Geschmack jedoch unnötig groß geraten oder für das Verständnis eher überflüssig.

Ich würde das Buch meinen Kommilitonen weiterempfehlen, weil Grundkenntnisse der Psychosomatik in jedem Fachbereich der Medizin von nicht zu unterschätzender Bedeutung sind und Patienten wiederum während ihrer therapeutischen Behandlung von diesem Wissen des Arztes stark profitieren können. Mit *BASICS Psychosomatik und Psychotherapie* kann man die fundamentalen Kenntnisse dieses Fachbereiches in kürzester Zeit aneignen ohne sich zum Fachspezialisten weiterbilden zu müssen.

Nanna Hartong, Studentin der Humanmedizin  
6. Fachsemester, Magdeburg

*Das Buch „BASICS-Psychosomatik und Psychotherapie“ wurde mir vom Elsevier- Verlag kostenlos als Rezensionsexemplar zur Verfügung gestellt.*

